Bankenfachverband e.V.

Jahrespressekonferenz

26. April 2018

Frankfurt/Main

**Rede**

Jan W. Wagner

Bankenfachverband e.V., Vorsitzender des Vorstandes

- Es gilt das gesprochene Wort -

Guten Tag meine Damen und Herren,

und herzlich willkommen zur Jahrespressekonferenz des Bankenfachverbandes.

Als Interessenvertreter der Kreditbanken freue ich mich, dass ich Ihnen heute die Geschäftszahlen unserer Mitglieder für das Jahr 2017 vorstellen darf. Mein Name ist Jan Wagner, und in meiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Verbandes möchte Ihnen heute auch unseren neuen Geschäftsführer Jens Loa vorstellen, der seit September vergangenen Jahres im Amt ist. Zusammen mit Herrn Loa und unserem Referatsleiter für Markt und Public Relations, Stephan Moll, freue ich mich im Anschluss auf Ihre Fragen.

Meine Damen und Herren,

unsere Mitgliedsinstitute haben zwei große Geschäftsbereiche, über deren Entwicklung ich Ihnen heute gerne berichten will. Dies ist zum einen die Finanzierung von Konsumgütern für Verbraucher und zum anderen die Finanzierung von Investitionsgütern für Unternehmen. In beiden Bereichen nehmen Kraftfahrzeuge – vom Motorrad bis zum Lkw – den Löwenanteil der finanzierten Objekte ein.

Das Jahr 2017 zeichnet sich für die Kreditbanken dadurch aus, dass sie ihr Geschäft weiter deutlich ausgebaut haben. Sie sind in ihren beiden Geschäftsfeldern jeweils zweistellig gewachsen und damit stärker als ihre Wettbewerber. Die Entwicklung auf dem Gesamtmarkt, auf die ich im Folgenden auch noch eingehen werde, gestaltet sich nämlich wesentlich zurückhaltender.

Meine Damen und Herren,

zunächst zum zahlenmäßig größten Geschäftsbereich, der Finanzierung von Konsumgütern.

**(Konsumfinanzierung)**

Im vergangenen Jahr haben die Kreditbanken neue Kredite im Wert von 56,5 Milliarden Euro an Verbraucher verliehen, um Konsumgüter zu finanzieren. Das waren zehn Prozent mehr als im Jahr zuvor.   
Dies deckt sich mit dem Trend zu höheren Konsumausgaben der Verbraucher. So haben die Bundesbürger in 2017 rund vier Prozent mehr in langlebige Konsumgüter investiert als im Vorjahr. Entscheidend für die Finanzierungsneigung ist aber noch ein weiterer Aspekt: Die historisch niedrigen Arbeitslosenzahlen wirken sich positiv auf das Konsumklima aus. Das Vertrauen in einen sicheren Arbeitsplatz fördert generell die Bereitschaft, Finanzierungen zu nutzen und Anschaffungen wie Autos, Möbel oder Laptops nicht in einer Summe, sondern in regelmäßigen Monatsraten zu bezahlen. Die privaten Kfz-Finanzierungen, die mehr als 40 Prozent des Kreditneugeschäfts mit Verbrauchern ausmachen, konnten die Kreditbanken dabei um acht Prozent steigern.

Meine Damen und Herren,

ein noch größeres Wachstum als bei Privatkrediten verzeichneten die Kreditbanken bei Unternehmensfinanzierungen.

**(Investitionsfinanzierung)**

Insgesamt steigerten die Kreditbanken ihre gewerblichen Finanzierungen um 15 Prozent auf einen Wert von 16,5 Milliarden Euro. Diese Entwicklung basiert ganz wesentlich auf der guten konjunkturellen Entwicklung, die im vergangenen Jahr die gewerblichen Ausrüstungsinvestitionen um vier Prozent hat wachsen lassen. Die Unternehmen investierten wieder verstärkt in Produktionsmaschinen und Kraftfahrzeuge und nutzten zu diesem Zweck Kreditfinanzierungen. Die gewerblichen Kfz-Finanzierungen, auf die bei den Kreditbanken mehr als die Hälfte ihres Neugeschäfts mit Unternehmen entfällt, sind dabei um rund drei Prozent gewachsen. Stärkere Zuwächse verzeichneten die Mitgliedsbanken bei Krediten für Produktionsmaschinen, EDV-Anlagen und sonstige Objekte, die insgesamt um mehr als 20 Prozent zugelegt haben.

**(Kreditbanken und Gesamtmarkt)**Meine Damen und Herren,

wir sehen also, dass Verbraucher und Unternehmen in 2017 verstärkt in Konsum- bzw. Investitionsgüter investiert und diese auch finanziert haben. Entsprechend konnten die Kreditbanken sowohl ihr gesamtes Kreditneugeschäft als auch ihren Kreditbestand zum Ende des Jahres signifikant ausbauen. Insgesamt hatten die Mitgliedsinstitute Ende vergangenen Jahres 168,3 Milliarden Euro an Verbraucher und Unternehmen verliehen. Die bundesweiten Finanzierungsmärkte sind dabei allerdings nicht in gleichem Maße gewachsen.

Ich will Ihnen dies exemplarisch anhand der Konsumfinanzierung aufzeigen. Zum Jahresende 2017 hatten Privatpersonen bundesweit Kredite im Wert von insgesamt 237,9 Milliarden Euro an Banken zurückzuzahlen. Die Wohnungsbaufinanzierungen sind hierbei nicht eingerechnet. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Plus von drei Prozent. Die Kreditbanken haben dagegen ihren Bestand an Konsumfinanzierungen um elf Prozent gesteigert.

Dementsprechend hat sich ihr Marktanteil weiter erhöht – und zwar zulasten ihrer Wettbewerber. Im wichtigen Bereich der Konsumentenratenkredite wuchs der Marktanteil der Kreditbanken um drei Prozentpunkte auf 61 Prozent. Die klare Fokussierung der Kreditbanken schlägt sich also weiterhin in überproportionalem Marktwachstum nieder.

## Meine Damen und Herren,

damit möchte ich auf einen Vertriebsweg zu sprechen kommen, in dem unsere Institute die höchsten Zuwachsraten verzeichnen konnten, und zwar dem Internet.

## (Online-Kredite) Im vergangenen Jahr haben die Kreditbanken ihre Online-Kreditvergabe um 25 Prozent ausgebaut. Aus unseren regelmäßigen Marktstudien wissen wir, dass inzwischen mehr als jeder vierte Ratenkredit in Deutschland über das Internet zustande kommt – mit steigender Tendenz. Eine zunehmende Zahl von Verbrauchern schätzt die Vorzüge der Kreditbeantragung im Netz. Aber nicht nur der Antrag, sondern auch der Abschluss eines Kredits kann heute bereits von zuhause aus erfolgen – wenn auch in mehreren Stufen.

Die notwendige Identifizierung und der Vertragsschluss können seit Mitte 2016 bereits komplett online erfolgen, und zwar mit dem so genannten Video-Ident-Verfahren und einer elektronischen Signatur. Durch diese Verfahren hat sich für den Verbraucher zwar vieles vereinfacht, sie sind aber immer noch viel komplizierter als die Online-Bestellung einer Ware. Die Kreditbanken realisieren daher insgesamt nur rund 0,3 Prozent ihres Neugeschäfts auf diesem Weg. Folglich halten wir im Verband weitere Erleichterungen beim Kreditvertragsschluss für zwingend erforderlich, um den veränderten Kundenansprüchen im digitalen Zeitalter weiterhin gerecht werden zu können.

## (Digitaler Kreditvertrag) Meine Damen und Herren,

## mit Video-Ident und der elektronischen Signatur haben wir einen wichtigen Zwischenschritt erreicht, wir sind aber noch ein gutes Stück entfernt von einem echten digitalen Kreditvertrag. Der Gesetzgeber sollte daher dringend auch alternative Identifizierungsverfahren anerkennen, wie die Identifizierung über ein bereits legitimiertes Girokonto, also ein Giro-Ident-Verfahren. Der Abschluss eines Kreditvertrages könnte ähnlich funktionieren wie ein "jetzt verbindlich kaufen"-Button bei der Bestellung einer Ware im Internet. Insbesondere bei Bestandskunden, mit denen Banken bereits eine Geschäftsbeziehung pflegen, sollte es möglich sein, einen Kreditvertrag auf einfachem Wege online abzuschließen. Festzuhalten bleibt: Wer digitalen Fortschritt will, muss auch die Hürden für digitale Finanzierungen abbauen.

Ein bestimmter Aspekt scheint mir in der Diskussion um die Nutzung und den Stellenwert von Finanzierungen besonders erwähnenswert. Ich spreche von der guten Rückzahlungsmoral in Deutschland.

**(Rückzahlungsquoten)**

Rund 98 Prozent aller Kredite in Deutschland werden ordnungsgemäß zurückgezahlt. Wie die Europäische Zentralbank festgestellt hat, liegt der Anteil der dauerhaft zahlungsgestörten Kredite hierzulande insgesamt bei zwei Prozent. Die Quote der ausgefallenen Kredite ist sogar noch etwas geringer –bei unseren Mitgliedsbanken beträgt sie teilweise weniger als ein Prozent.

Damit gibt es in der Bundesrepublik eine der besten Rückzahlungsquoten bei Krediten in Europa. Bessere Ergebnisse haben nur Finnland und Luxemburg mit Quoten um die 1,5 Prozent. Andere große Volkswirtschaften im Euro-Raum weisen deutlich mehr zahlungsgestörte Kredite auf. So liegt Frankreich bei 3,2 Prozent, Spanien bei 4,8 Prozent, und Italien bei rund zwölf Prozent . Auch in Irland und Portugal liegen die Quoten deutlich im zweistelligen Bereich.

**(Risikosituation)**

Es entspricht dem Selbstverständnis einer verantwortungsvollen Kreditvergabe, die Ausfälle so gering wie möglich zu halten – und zwar sowohl im Interesse der Verbraucher als auch im Interesse der Banken. In Deutschland gelingt uns dies im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn sehr gut. Hinzu kommt eine hohe Zahlungsmoral, was hierzulande für eine entspannte Risikosituation im Kreditgeschäft sorgt.

Dabei ist Folgendes wichtig: Im Lebensalltag vieler Verbraucher ist die Finanzierung von Konsumgütern ein ganz wesentlicher Faktor. So nutzt jeder dritte Haushalt regelmäßig Finanzierungen, um sich Konsumgüter anzuschaffen. Dass das Modell der Konsumfinanzierung bei uns gut funktioniert, zeigen die guten Rückzahlungsquoten.

Ein ähnliches Signal erhalten wir im Übrigen auch von der Entwicklung der Verbraucherinsolvenzen. Die Zahlen sind in 2017 bereits im siebten Jahr in Folge zurückgegangen.

Meine Damen und Herren,

zum Abschluss möchte ich Ihnen noch unseren Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr geben. Und dieser Blick fällt ebenfalls optimistisch aus.

**(Ausblick 2018)**

Für das Jahr 2018 erwarten wir eine konstante Nachfrage nach Konsumfinanzierungen. Basis dieser Prognose ist unser Konsumkredit-Index, den wir zweimal jährlich von der GfK erstellen lassen. Zu diesem Zweck befragen wir rund 2.000 Verbraucherhaushalte nach ihren künftigen Konsum- und Finanzierungsplanungen. Dabei zeigt sich ein Plus bei Finanzierungen für Haushaltsgroßgeräte und sonstige Konsumgüter. Waschmaschinen und Kühlschränke wollen Verbraucher demnach künftig eher in Raten zahlen als bisher. Auf die gesamte Entwicklung der Kreditnutzung hat dieser Wachstumstrend aber kaum Einfluss. Kredite für Autos, Möbel und Küchen sowie für Unterhaltungselektronik dürften in ähnlichem Maße genutzt werden wie im Vorjahr. Insgesamt zeigt der Index an, dass Verbraucher Kredite in ähnlichem Umfang nutzen wollen wie in 2017.

Meine Damen und Herren,

damit danke ich Ihnen vielmals für Ihre Aufmerksamkeit. Wir stehen Ihnen jetzt gerne für Ihre Fragen zur Verfügung, und ich darf Sie, Herr Moll bitten, die Moderation zu übernehmen.